



3-tägiger Online-Crashkurs Strafrecht:

Tage: freitags; 4., 11. und 18. November 2022; jeweils 15.00 bis 19.00 Uhr

Online via: ZOOM

Infos & Anmeldung: www.kurz-check.de

Kosten: 3-tägiger Kurs: 75,00 € (25,00 €/Tag) inkl. Unterlagen

Einzelbuchung der Tage: je 29,99 €

Vorteil für Unentschlossene: Bei Einzelbuchung des 1. Kurstages erhalten Sie einen Gutschein, mit dem Sie sich nach dem 1. Kurstag unter Anrechnung des bereits gezahlten Betrages noch zum vergünstigten Gesamtpreis von 75,00 € zum Gesamtkurs anmelden können.

Adressat:

- Examenskandidaten*innen für die 2. juristische Staatsprüfung
- alle, die ihr Wissen noch einmal in kompakter Form wiederholen wollen, um sich so die besonders wichtigen Systematiken noch einmal verständlich ins Gedächtnis rufen zu lassen
- Referendare*innen ohne Vorkenntnisse, die sich früh ein Systemverständnis verschaffen wollen; anhand der Vorbereitungsunterlagen und den Lernvorschlägen können auch "Unerfahrene" sich anhand des Kurses in kurzer Zeit einen sehr guten Überblick über die Themen der Strafrechtsklausur in der 2. juristischen Staatsprüfung verschaffen

Ziel: Möglichst **umfassende Vorbereitung** auf die strafprozessualen Probleme von Anklage-, Urteils-, Revisionsklausur und Aktenvortrag im Strafrecht

Inhalt: Examenswissen für Anklage-, Urteils-, Revisionsklausur und Aktenvortrag

Vorteile im Überblick:

- Systemverständnis, um möglichst alle dazugehörigen Probleme erkennen und lösen zu können; vermittelt an
 - vielen einprägsamen Beispielen

Kontakt@kurz-check.de
www.kurz-check.de



K u r z - C h e c k

- topaktuellen und potentiellen Examensfällen der relevanten letzten Jahre
- gesamtheitliches Konzept aus
 - Vorbereitung:
 - **mehr als 250 Vorbereitungsfragen mit Lern- und Vertiefungsfundstellen**
 - mehrere **topaktuelle und potentielle Examensfälle zum Üben** vor den jeweiligen Kurstagen
 - **mehrseitiges Prüfungsschema** und z.T. **Übungsblätter**
 - Im Kurs:
 - Erklärung des Systems und Selbstcheck des Verständnisses anhand vieler einprägsamer Beispiele sowie an den vorab übersandten topaktuellen und potentiellen Examensfällen
 - **Klärung der offenen Fragen** nach jedem Komplex und am Ende des Kurses
 - Der Kurs soll helfen. Daher sollten Sie alle offenen Fragen anbringen. Hierbei gilt: Dumme Fragen gibt es nicht; dumm wäre es nur, sie nicht zu stellen.
 - Fragen können jederzeit in den Chat gestellt werden und werden möglichst bei der jeweiligen Erklärung der behandelten Systematik sofort aufgegriffen oder in der Fragerunde am Ende des Komplexes beantwortet.
 - Der Kurs ist **zum aktiven Mitdenken konzipiert**.
 - Praktisches Einüben der Umsetzung des Wissens in Klausur und Aktenvortrag – häufig ein ganz praktisches Problem, an dem man arbeiten sollte, indem man z.B. Antworten auf folgende Fragen hat:
 - Habe ich das Problem erkannt?
 - Wo gehört es in die Klausur hin?
 - Wie leite ich die Prüfung ein?
 - Wie baue ich die Problemdarstellung auf?
 - Welche Prüfungsschritte habe ich zu beachten, um nichts zu vergessen/zu übersehen?
 - Gibt es typische Parallelfälle, an die ich denken sollte?
 - Auflösung der Übungsfälle
 - ausreichende Pausen ca. nach jeder Stunde
 - Nachbereitung:
 - alle **Unterlagen aus dem Kurs zur Nachbereitung**



K u r z - C h e c k

- So wird das umfangreiche Mitschreiben entbehrlich und es kann mehr Aufmerksamkeit auf das Systemverständnis gelegt werden.
 - **fortlaufend aktualisiertes Kursskript "Lernen und Vertiefen mit dem Kommentar"** von Meyer-Goßner/Schmitt, StPO, und Fischer, StGB im Wert von 17,99 € (aktuell: 150 Seiten)
 - Darstellung wichtiger Klausurproblematiken und aufzeigen der Fundstellen im Kommentar, die nicht immer leicht zu finden sind
 - Dadurch kann der Stoff nachbereitet und gleichzeitig das Auffinden im Kommentar vorbereitet/erlernt werden. Warum sollte man die Chance nicht verbessern, die Probleme der Prüfung anhand der verfügbaren Hilfsmittel zu finden.
 - Hinweise auf themenspezifisch passende topaktuelle und potentielle Examensfälle zum Üben und Überprüfen des Systemverständnisses
 - Im Nachgang werden per E-Mail die Lösungen zu den Fällen und Übungsblättern übersandt.
- Anhand der Vorbereitungsfragen und dem Skript ist jederzeit eine schnelle und umfassende Wiederholung des Examensstoffs möglich.
 - Tipp: Notieren Sie sich bereits bei der ersten Nachbereitung zu jeder Frage die Fundstelle im Skript, Lehrbuch oder sonstigen eigenen Materialien. Der Hinweis auf das Skript ermöglicht gleichzeitig das schnelle Auffinden der Kommentarfundstelle.
 - Diese Art des Lernens spart Zeit und sichert eine umfassende Wiederholung!
 - Die Fragenliste ist so konzipiert, dass Fragestellungen aus dem Kurs wiedererkannt werden können und die Erinnerung so erleichtert werden soll.
 - Mir ist eine angenehme Atmosphäre wichtig. Ich biete den Kurs an, um Ihnen zu helfen, Verständnis zu erwerben, Lücken zu stopfen und Punkte zu sammeln. Ein Problem ist nur so lange eines, bis man die Lösung versteht. Lassen Sie uns aus Fragezeichen Ausrufezeichen machen.

Entstehung: Ich engagiere mich seit fast 17 Jahren mit großer Leidenschaft als AG-Leiter und Prüfer in der Ausbildung und im Examen. Mit Beginn der Coronakrise habe ich in meinem Bundesland (RP) ein Online-Unterstützungsangebot für Referendare entwickelt. Auf Bitte vieler Referendare*innen habe ich dies zu einem ganzheitlichen

Kontakt@kurz-check.de
www.kurz-check.de

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts, insbesondere die Vervielfältigung, ist ohne Zustimmung nicht gestattet und strafbar.



Unterstützungsangebot aus Kursen und Büchern zum Üben ausgebaut. Das Konzept kam überwältigend gut an. Deshalb mache ich gerne weiter. Auf vielfache Bitte aus mehreren Bundesländern steht das Angebot seit 2022 bundesweit Referendaren*innen offen.

Referent:

Folgende Erfahrungswerte im Strafrecht bringe ich für Sie ein:

- Ich bin hauptamtlich stellvertretender Vorsitzender eines Strafsenats am Oberlandesgericht und habe im Strafrecht außerdem bereits als Staatsanwalt, Ermittlungsrichter, Strafrichter, Vorsitzender des Schöffengerichts und Mitglied in allgemeinen Strafkammern, der Jugendkammer und dem Schwurgericht sowie im Ministerium der Justiz gearbeitet.
- Seit fast 17 Jahren bin ich AG-Leiter aus Leidenschaft mit dem Ziel, den Weg durch die Prüfung und das Lernen einfacher zu machen.
- Ebenfalls seit knapp 17 Jahren bin ich Mitglied der Prüfungskommission im 1. bzw. 2. juristischen Staatsexamen
- Möglicherweise kennen Sie mich als Autor verschiedener Bücher zur Examensvorbereitung (siehe auf AMAZON: [Examens-Check Strafrecht 2020 und 2021](#))
- Kommentator in mehreren Gesetzen aus dem Bereich des Strafrechts für Beck-Online
- Verfasser eines Strafvollzuggesetzes
- Referent von zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen in der Justiz, auf dem Deutschen Richter- & Staatsanwaltstag und an den beiden Richterakademien

Unterlagen:

gibt es zur Vor- und Nachbereitung; **für den 1. Kurstag stehen ab sofort alle Vorbereitungsunterlagen zum Download bereit.**

Konzept:

Verstehen – Üben – Beherrschen

- Für eine Klausur braucht man Wissen.
- Es geht aber nicht um das Auswendiglernen von vielen Einzelproblemen.
- Vielmehr steht hinter vielen Problemkreisen das gleiche System.
- Ich möchte Ihnen diese Systeme aufzeigen, damit Sie mit dem **Systemverständnis** alle dazugehörigen Probleme – ob bekannt oder unbekannt – in der Prüfung punktebringend lösen können.
- Schauen Sie sich hierzu das Beispiel am Ende an. Es zeigt, wie man mit dem Verständnis des Systems anhand von nur zwei Begriffen die Antworten auf 10 Fragen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Klausuren oder Aktenvorträge geben kann. Das System ist dabei immer



K u r z - C h e c k

das gleiche, nur die Fragen und Problemkreise können beliebig erweitert werden.

- Solche systematischen Zusammenhänge gibt es in nahezu allen Bereichen. Das Ziel beim Lernen muss es sein, möglichst alles so einfach und verständlich wie möglich zu machen. Dem folge ich im Kurs.
- Zur Umsetzung werte ich seit 17 Jahren Examensklausuren und Aktenvorträge aus und passe das Konzept immer wieder auf die Anforderungen in Klausuren und Aktenvorträge an. Damit möchte ich eine möglichst umfassende Behandlung des Examensstoffs erreichen.
- Das Kurskonzept ist darauf angelegt, Sie möglichst umfassend bei der Examensvorbereitung auf die 2. juristische Staatsprüfung im Strafrecht zu betreuen.

Feedback: Schauen Sie sich im Anhang einen Auszug aus dem Feedback zum letzten Kurs an!

Fragen: kontakt@kurz-check.de

Ich hoffe, diese Informationen haben Ihnen geholfen. Ich würde mich freuen, Sie bald begrüßen zu dürfen!

Beste Grüße und auf bald im Kurs!

S. Kurz

Kontakt@kurz-check.de
www.kurz-check.de

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts, insbesondere die Vervielfältigung, ist ohne Zustimmung nicht gestattet und strafbar.



Ein Beispiel für Systemverständnis

Kennen Sie die Lösung auf alle diese Fragen?

Die Antwort besteht aus „1 bis 2 Wörtern“!!!

Dies ist keine Zauberei - sondern **System!!!**

1. Kann ein unbenanntes Rechtsmittel eingelegt werden? Folge?
2. Kann ich von der Revision auf die Berufung oder umgekehrt wechseln?
3. Wie ist mit mehreren Rechtsmitteln umzugehen? Was gilt, wenn sie sich widersprechen?
4. Genügt die bloße Unterschrift eines Anwalts unter einer Revisionsbegründungsschrift (u. U. des Verurteilten) dem Formerfordernis nach § 345 StPO?
5. Was bedeutet es für die Form einer Revisionseinlegung oder -begründung, wenn der Schriftsatz versehentlich vom Rechtsanwalt nicht unterschrieben worden ist.
6. Was ist die Folge, wenn auf der zu Protokoll der Geschäftsstelle abgegebenen Begründung die Unterschrift des Angeklagten fehlt?
7. Stellt eine Beschränkung eines zunächst unbestimmt eingelegten Rechtsmittels immer eine Teilrücknahme dar, für die der Verteidiger eine ausdrückliche Ermächtigung gemäß § 302 Abs. 2 StPO haben muss?
8. Wann ist ein Verzicht unwirksam?
9. Wann führt eine unterbliebene Belehrung nicht zu einem Beweisverwertungsverbot, z.B.
 - im Ermittlungsverfahren gemäß § 136 Abs. 1 StPO?
 - in der der Hauptverhandlung gemäß § 243 Abs. 5 Satz 1 StPO?
10. Führt es immer zu einem Beweisverwertungsverbot, wenn der Angeklagten gegen seinen Willen gezwungen wird, ein Brech- oder Abführmittel zu nehmen und dadurch Beweismittel hervorgebracht werden, die er zuvor verschluckt hat?

Neugierig auf die Antwort? Auf bald im Kurs!!!

Kontakt@kurz-check.de
www.kurz-check.de

FEEDBACK aus dem letzten Kurs

- Der Kurs war rundum perfekt! Die Inhalte wurden extrem anschaulich und verständlich erklärt. Zudem ist Ihre menschliche und authentische Art super motivierend. Ich habe keinerlei Verbesserungsvorschläge.
- Ich wollte mich auf persönlichem Wege nochmals recht herzlich bei Ihnen für den super Kurs und dafür bedanken, dass Sie sich immer die Zeit genommen haben, alle Fragen ausführlich und zielführend zu beantworten!
Sie haben die Inhalte super verständlich erklärt und die nötige Motivation für den Endspurt vermittelt. Man hat wirklich gemerkt, dass Sie die Referendarausbildung mit Leidenschaft betreiben.
- Der Dozent war sehr engagiert. Er hat Wert daraufgelegt, die Problemkreise verständlich zu erklären. Insbesondere hat er sich auch immer so viel Zeit wie nötig für die Beantwortung jedweder Frage genommen. Besonders positiv aufgefallen ist es, dass er hinter seinem Kurs steht und er ein breites Wissen vermitteln kann. Der Dozent hat zudem eine sympathische Ausstrahlung, sodass man gerne zugehört hat.
- Zu dem Kurs sind einige Punkte positiv hervorzuheben. Die Aufarbeitung der verschiedenen Probleme erfolgte systematisch und nicht durch "stumpfes Abarbeiten" von Einzelproblemen. Es wurde als Ausgangspunkt der Prüfung immer die zu prüfende verletzte Rechtsnorm aufgezeigt. Auch wurde mit Obersätzen und der Darstellung des Problems der Einstieg in die jeweilige Klausurproblematik gezeigt. Anhand der umfangreichen Unterlagen war die Vor- und Nachbereitung möglich. Der Kursleiter ist auf alle Fragen eingegangen und hat sie umfassend beantwortet. Die Systematik wurde anhand einiger aktueller Fälle, die man zuvor selber lösen konnte, zur Abrundung nochmals veranschaulicht. Die Begeisterung des Kursleiters für das Strafrecht und die Ausbildung war deutlich zu merken und hat angesteckt.
- Die Aufbereitung der Probleme war sehr gut. Der Dozent kann die Probleme sehr gut vermitteln. Das Thema kann dadurch sehr gut durchdrungen werden.
- Mir macht Strafrecht wirklich keinen Spaß, aber der Kurs hat mir geholfen, mich zumindest mit der StPO vertraut zu machen und ich habe dabei auch etwas Spaß daran entwickelt. Dafür vielen Dank!
- Mir hat besonders das Engagement des Dozenten und das Skript gefallen, durch das man sich im Kurs auf den Inhalt konzentrieren konnte. Man wusste, dass man alles noch einmal schriftlich zusammengefasst bekommt. Vielen herzlichen Dank!
- Der Dozent war in der Lage, jede Frage zu beantworten und wirkte extrem kompetent! Gerne wieder!